



GEN

NEWS



DAS VOLLE EVANGELIUM FÜR DIE GANZE WELT!

EVANGELIUM IN DER HOCHBURG DER HEXEREI ////

Nach über 24 Stunden Anreise erreichte der deutsche Evangelist das beschauliche Städtchen Bariadi in der Region Simiyu in Tansania. Vom 25. – 28. April veranstaltete GEN dort eine Großevangelisation auf dem zentralen Marktplatz. Die Eigentümer der umliegenden Geschäfte befürworteten die Evangelisation, wohl wissend, dass die Verkündigung des Evangeliums die gegenwärtigen finsternen Mächte vertreiben würde.

Die Menschen in Tansania sind ungefähr zu jeweils einem Drittel Moslems, Christen oder hängen anderen indigenen Glaubensrichtungen an. Kein Wunder, dass ab und an der Muezzin zu hören ist. Viel gewichtiger ist jedoch die Tatsache, dass Bariadi die Hochburg der Hexerei in Tansania ist. Es gibt sogar eine Vereinigung, die von der Regierung anerkannt ist und sich zu öffentlichen Konferenzen versammelt. Doch das Evangelium ist unaufhaltsam!

Noch am Flughafen in Mwanza bat Bischof Patrick, der Koordinator der Großevangelisation, den Evangelisten wegen des Regens zu beten. Nicht unbegründet, denn an den nächsten Tagen sollte es immer wieder regnen. In weiser Voraussicht waren bereits Pavillons aufgebaut, unter denen die Besucher später Schutz suchen konnten vor dem unerwünschten Nass.

Während der Evangelist predigte, schien die Sonne durch den aufgerissenen Himmel. Auch an den folgenden Tagen gab es immer wieder regenfreie Zeiten, sodass das Evangelium gepredigt werden konnte.



DAS SALZ IN DER SUPPE ////

Der moralische Verfall westlicher Gesellschaften beschleunigt sich mit jedem Tag. Das Ausmaß der Dekadenz wurde bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in Paris offenbar. Die Nachstellung von da Vincis Abendmahl war eine blasphemische Verhöhnung des Christentums! Da helfen auch keine halbherzigen Entschuldigungen des Olympischen Komitees.

Die diabolische Szene hatte mich empört, aber nicht überrascht. Sie war lediglich eine Reflektion der globalen Verdorbenheit – eine Kostprobe des „queeren Süppchens“, das auch hier zu Lande gekocht wird.

Was können Christen angesichts einer derartigen Verdorbenheit tun, nachdem wir unserem Frust auf diversen sozialen Plattformen Luft gemacht haben? Wir müssen sein, was wir sind! – Das Salz der Erde! – Das Salz in der Suppe!

Wir müssen salzig bleiben – sprich, wir dürfen biblische Maßstäbe nicht verwässern und wir müssen die Autorität der Bibel hochhalten. Nicht die sich ständig wandelnden Gesellschaftsnormen, sondern das inspirierte Wort Gottes ist der Maßstab für die Menschheit.

Aber salzig zu sein allein tut es nicht. Das Salz muss in die Suppe! Das „salzige“ Wort Gottes muss verkündigt werden, um dem gesellschaftlichen Verfall entgegenzuwirken und den Menschen ewiges Leben anzubieten. Genau dafür stehen wir bei GEN: Das volle Evangelium für die ganze Welt!

Ich bin froh, als „Salzstreuer“ unterwegs zu sein und durfte dieses Jahr bereits einige Süppchen mit dem Evangelium würzen und erleben, wie Menschen Sündenvergebung, ewiges Leben, Heilung und Salbung empfangen. Danke für deine Unterstützung durch Gebete und Finanzen, die unsere Arbeit möglich machen.

An dieser Stelle möchte ich auf die anstehende Großevangelisation vom 21. – 24. November in Bursa, Äthiopien aufmerksam machen. Wir sind für jede Spende dankbar (Spendenzweck: BURSA).

Vielen Dank!



Daniel Schott
Evangelist



Der Regen verursachte kleinere Schäden. So musste die Konstruktion des Bühnendaches geschweißt werden, nachdem sie unter der Last der aufgestauten Wassermassen zusammengebrochen war. Auch die Soundanlage hatte Probleme und es kam zu Mikrofonausfällen – nicht verwunderlich bei der Nässe und dem aufgeweichten Boden. Unter dem Mischpult hatte sich ein Rinnsal gebildet. Aber abgesehen von den technischen Herausforderungen verlief die Open-Air Evangelisation reibungslos.

Während des Regens hielt es einige Besucher nicht unter den Pavillons. Sie liefen in den Regen, um mit Freude für den Herrn zu tanzen – wahre Stimmungsmacher, die die gedrückte Atmosphäre erheiterten. Besonderen Eindruck hinterließ ein Mann, den weder Regen noch Schlamm aufhalten konnten. Im Matsch sitzend betete er den Herrn an.

Die Evangelisation in Bariadi war ein Erfolg! Ein Großteil der Besucher empfing Sündenvergebung, unter ihnen auch Leute, die ihr Leben zum ersten Mal Jesus übergaben. Mehrere Hunderte wurden geheilt, zum Teil von langjährigen Beschwerden! Es gab bewegende Zeugnisse, unter anderem von einem Jungen, der wieder hören und sprechen konnte. Auf Nachfragen wurde bestätigt, dass er seit der Geburt taubstumm gewesen war.

Außerdem konnte Daniel am Sonntagmorgen die Menschen der Umgebung über das Radio erreichen. Noch vor dem Gottesdienst ging es in das Radiostudio von 93.5 Bariadi FM, wo der Evangelist über Erweckung im Land predigte.

Weder Regen noch Hexerei konnten das Evangelium aufhalten. Die Ernte wurde eingefahren. Danke Jesus!

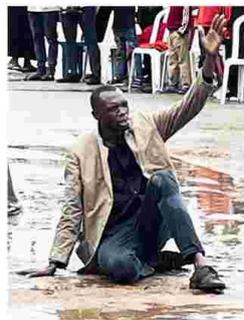
ZENTRALAFRIKANISCHE R



Nach außergewöhnlich vielen Herausforderungen über einige Monate hinweg reiste Evangelist Schott endlich in die Zentralafrikanische Republik. Das Land befindet sich seit 2012 im Bürgerkrieg. Bis heute bekämpfen sich Rebellengruppen und Milizen in etlichen Regionen. Flucht, Vertreibung und katastrophale humanitäre Zustände sind die Folgen.

In der Zeit vom 23. – 27. Juli sollten die Menschen in der Hauptstadt Bangui das lebensverändernde Evangelium hören. Daniel war einer der Gastredner. Er sprach bei einer Leiterschaftskonferenz und einer





REPUBLIK ////



evangelistischen Abendveranstaltung. Es war heiß in der angemieteten Basketballhalle. Die Gegenwart Gottes war da und die Besucher der Konferenz waren auf den Knien.

Bei der Evangelisation predigte Daniel über den Leprakranken aus Lukas 5 und wie Sünde und Krankheit zusammenhängen. Hunderte folgten seinem Aufruf und empfingen Sündenvergebung, und anschließend wurden ungefähr 200 Personen geheilt!

Es gibt Hoffnung für die Zentralafrikanische Republik!



ANSTEHENDE GROßEVANGELISATION IN ÄTHIOPIEN ////

Vom 21. – 24. November ist eine Großevangelisation in Bursa geplant. Bursa liegt 370 Kilometer südlich von Addis in der Sidama Region Äthiopiens und hat allein ca. 150.000 Einwohner.

Zehntausende Besucher werden aus Bursa und der umliegenden Region für die Großevangelisation erwartet. Die Planung ist bereits angelaufen. **Jede Sonderspende für diese Evangelisation ist willkommen (Spendenzweck: BURSA).**

Nähere Details zur Großevangelisation und zur Möglichkeit, als Gast mitzukommen, dürfen unter office@gloevanet.org erfragt werden. Das Evangelium muss verkündigt werden!

ZU GAST BEIM FRIEDENS- NOBELPREISTRÄGER ////

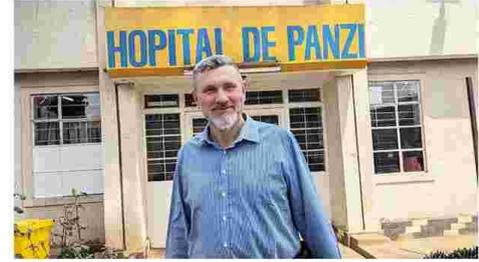
Bukavu, eine Stadt im Osten des Kongo, ist überbevölkert. Denn aufgrund der andauernden Kämpfe in der Region suchen Menschen Schutz in der Stadt. Nebst vieler anderer Herausforderungen kommt daher der Verkehr oft zum Erliegen.

Es war eine volle Woche im Juli. Daniel predigte bei vier Erweckungsveranstaltungen in einer Kirche und bei anderen Gelegenheiten. Eingeladen hatte Dr. Dennis Mukwege, Leiter des Panzi Krankenhauses, der trotz seiner vielen Verpflichtungen der Gemeinde Sayuni Labotte in Bukavu als Pastor vorsteht.

Als Arzt hat der Friedensnobelpreisträger von 2018 vielen Frauen das Leben gerettet, die aufgrund des anhaltenden Konflikts in der Region Opfer von grausamen Misshandlungen und sexueller Gewalt geworden sind. Durch die Betreuung im Krankenhaus und die Arbeit der Panzi Stiftung wird den betroffenen Frauen ganzheitlich geholfen und die Rückkehr in ein normales Leben ermöglicht.

Dr. Mukwege ist ein vorbildhafter Leiter, der trotz sechs überlebter Attentate unbeirrt Gott und den Menschen dient und weltweit verschiedenen Institutionen vorsteht.

Daniel durfte sich verschiedene Einrichtungen in Bukavu ansehen und auch im Krankenhaus predigen. Hier nahmen sowohl Patienten als auch Ärzte an der Andacht teil. Gottes Geist war gegenwärtig, und bei den verschiedenen Veranstaltungen in dieser Woche empfangen die Menschen Sündenvergebung und Heilung.



GROßARTIGE NEUIGKEITEN ////

Evangelist Schott ist jetzt auf Kingdom Community Television (KCTV) zu sehen, unter kingdomcommunity.tv

KCTV ist außerdem auf folgenden Apps und Plattformen verfügbar:

Android – play.google.com, iPhone – apps.apple.com, Amazon Fire – amazon.com, Roku TV – channelstore.roku.com

Teile die News mit deinen Freunden und hilf uns, die Nachricht zu verbreiten. Wir freuen uns über jede Unterstützung der Medienarbeit (Spendenzweck: Medienarbeit).

BANKVERBINDUNGEN

Sparkasse Minden-Lübbecke
IBAN: DE79 4905 0101 0040 1217 17
BIC: WELADED1MIN

Deutsche Bank Gummersbach
IBAN: DE02 3847 0024 0050 4407 00
BIC: DEUTDEDB384



IMPRESSUM

0571 388 5343
info@gloevanet.org
gloevanet.org

SEPTEMBER 2024

Global Evangelistic Network e. V.
Alte Halde 4, 32423 Minden